

gut, ja teilweise so hübsch und adrett gekleidet, daß die Städterinnen nimmer einen Vergleich mit jenen aushalten könnten. Abgesehen von den hübschen, oft zartfarbigen Blousen, von den gutgearbeiteten, modernen Röcken, den kleinen Schürzchen, haben die meisten fein frisierte Haare und Locken-Devants, Kämme und Spangen, ja, viele tragen zur Taille passende Schleifen im Haar.

Auch ihr Benehmen ist ein viel besseres, denn das der Chemnitzerinnen, der Ton ein feinerer; es machte mir den Eindruck, als sei ich mit einer Schar Ballettänzerinnen zusammen, die arm aber doch gut gekleidet sind und frivole, wenn auch nicht roh gemeine Witze machen. Einen besseren Vergleich konnte ich nicht finden.

Überhaupt bildete die Unterhaltung der Landmädchen eine Kette von pikanten Abenteuern, zweideutigen Witzen, wie sie in den Kasinos der Herren Lieutenants Mode sind, und von Abenteuern der Kameradinnen, die sich durchwegs im Gebiet des Zweideutigen bewegten.